

D.B.T. Deutsche
Biotechnologietage
2020

Programm

Deutsche Biotechnologietage 2020

27./28. Mai 2020, Wiesbaden

BIO DEUTSCHLAND
Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e.V.



HESSEN
TRADE & INVEST
Wirtschaftsförderer für Hessen

**TECHNOLOGIELAND
HESSEN**
Vernetzt. Zukunft. Gestalten.

InfectoGnostics
Forschungscampus Jena

Ab 7:30: Aufbau der Ausstellung, ab 9:00: Registrierung

10:00–12:00: ERÖFFNUNG

BEGRÜSSUNG: Oliver Schacht, Ph.D., BIO Deutschland e.V.

KEYNOTES: Prof. Dr. Jochen Mass, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH u. a.

12:00–13:30: Mittagspause, 12:15–13:00: Luncheon

13:30–15:00: SYMPOSIEN

RAHMENBEDINGUNGEN

Is biotech green enough for green investment?  Sustainable investments with funds are on a growth course. For example, the EIB is phasing out the funding of infrastructure and facilities for fossil fuels. However, there is no uniform definition or universal standard for ethical-ecological – or “sustainable” “green” or “climate-friendly” – investments. The most important features in the search for a sustainability fund are e.g. exclusion criteria for manufacturers of military equipment and genetically modified plants. Biotechnology in general can make a significant contribution to achieving the sustainability goals of the United Nations, but is not considered sustainable for investment purposes. When is biotech green enough for green investment?

MEDIZINISCHE BIOTECHNOLOGIE

Infektionen - eine globale Herausforderung
Infektionskrankheiten bedrohen unsere Gesundheit. Resistenzen nehmen weltweit zu, und dringend benötigte Impfstoffe können oft nicht schnell genug entwickelt werden. In einer globalen Welt, ergeben sich neue Herausforderungen im Infektions- und Resistenzmanagement. Die Erforschung neuer Antibiotika ist unter den jetzigen Rahmenbedingungen kein attraktives Geschäftsmodell für die pharmazeutische Industrie. Bei Prävention, Diagnose und Therapie besteht also dringender Handlungsbedarf, um die Menschheit besser gegen den Vormarsch von Pathogenen zu schützen. Ansätze dafür werden hier vorgestellt.

INDUSTRIELLE BIOTECHNOLOGIE

Kulturpflanzen - Haben Sie da auch was Biotechnologisches?
Natürlichkeit und natürliche Produkte wünschen sich viele Verbraucherinnen und Verbraucher. Aber welche Kulturpflanzen können diesen Anspruch heute erfüllen? Ob künstliche Selektion, Mutationszüchtung oder Einsatz von gentechnischen Methoden. Die Menschheit ändert Pflanzen seit Jahrtausenden, um sie für Nutzung und Weiterverarbeitung zu optimieren. Mit dem Klimawandel und dem Ersatz von Erdöl durch Biomasse in einer Bioökonomie haben sich neue Herausforderungen für Züchter und Landwirte ergeben. Wie die Pflanzenbiotechnologie helfen kann diese Herausforderungen zu meistern, wird in diesem Symposium vorgestellt.

FORSCHUNG

BMBF – Maßgeschneiderte biobasierte Inhaltsstoffe für eine wettbewerbsfähige Bioökonomie
Die Förderinitiative „Maßgeschneiderte biobasierte Inhaltsstoffe für eine wettbewerbsfähige Bioökonomie“ hat das Ziel, durch den Einsatz moderner biotechnologischer und molekularbiologischer Verfahren und die hohe Selektivität biokatalytischer Prozesse biobasierte Inhaltsstoffe mit neuartigen Funktionalitäten und Eigenschaften zu entwickeln. Es werden Projekte vorgestellt, die nach einer erfolgreichen ersten Laufzeit für eine weitere Förderphase ausgewählt sind.

15:00–15:30: **ANSPRACHE:** Bundesministerin Anja Karliczek, Bundesministerium für Bildung und Forschung

15:30–16:00: Kaffeepause

16:00–17:30: SYMPOSIEN

RAHMENBEDINGUNGEN

Presentations of Finalists of the Innovation Prize of German BioRegions  The Council of German BioRegions (AK BioRegio) is the central expert network of regional innovation promoters for biotechnology. In 2020, we will award the Innovation Prize of German BioRegions for the 13th time for outstanding research results in biotechnology and life sciences. In an interactive format, the six most innovative and promising concepts will be presented to the jury and the audience.

MEDIZINISCHE BIOTECHNOLOGIE

Produktion von Gen- und Zelltherapien: Anforderungen und Herausforderungen
Die Produktion von Gen- und Zelltherapien stellt die Hersteller vor große Herausforderungen. Es ist Ziel des Symposiums, einen Überblick über Besonderheiten bei den Regularien und Unterschiede zur „gängigen“ Biopharmazeutika-Produktion zu bieten sowie „Dos & Don'ts“ bei der Interaktion mit (Landes)Behörden und Kooperationspartnern zu diskutieren.

Mit freundlicher Unterstützung vom BPI & vfa bio

INDUSTRIELLE BIOTECHNOLOGIE

Synthetische Biologie – Leben vom Reißbrett für eine nachhaltige Zukunft
Die Synthetische Biologie ist interdisziplinär und wendet die Ingenieurwissenschaften auf biologische Systeme an. Ziel ist es, neue biologische Systeme zu schaffen, mit denen z. B. innovative Therapeutika, biobasierte Materialien oder Treibstoffe produziert werden können. Der Forschungszweig ist noch jung und dennoch wurde und wird viel darüber debattiert, wie weit man bei der genetischen Veränderung von biologischen Systemen gehen sollte. Wie weit können wir schon gehen und was sind vielversprechende Anwendungsbeispiele aus der Synthetischen Biologie? Antworten auf diese Fragen gibt dieses Symposium.

FORSCHUNG

BMBF – Innovative Biotechnologie für die industrielle Produktion
Unter dem Titel „Innovative Biotechnologie für die industrielle Produktion“ präsentieren sich abgeschlossene und erfolgreiche Forschungsprojekte, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Bereich Bioökonomie förderte.

17:45–18:15: PREISVERLEIHUNG

Verleihung des Innovationspreises der BioRegionen

Ab 19:00: Abendveranstaltung

Ab 7:30: Registrierung

8:00–9:00: FRÜHSTÜCKSRUNDEN

Chinas Biotech – Was steckt hinter dem Erfolg und wie davon profitieren?

Boosting Biotech – Bringing EU-Funded Research to the Market 

Capital Markets Update 

9:30–11:00: PLENUM

KEYNOTE: Dr. Jürgen Eck, Brain AG

DISKUSSION: To Innovate or Not to Innovate – Wie willkommen sind Innovationen in Deutschland?

11:00–11:30: Kaffeepause

11:30–13:00: SYMPOSIEN

RAHMENBEDINGUNGEN

Dialogplattform Industrielle Bioökonomie – aktueller Stand und Ausblick

Seit Herbst 2018 diskutieren Experten aus Industrie und Gesellschaft mit Bundesminister Peter Altmaier beim Treffen der Dialogplattform Industrielle Bioökonomie. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Verbänden, Industrie und Gesellschaft haben sich in thematisch fokussierten Arbeitsgruppen zu den Themen „Demonstrationsanlagen und Technologie“, „Regulierung und Finanzierung“, „Kommunikation“ sowie „Versorgungsstrukturen und Nachhaltigkeit“ organisiert. Was sind die Empfehlungen der Expertinnen und Experten an den Wirtschaftsminister, was ist der aktuelle Sachstand und welche Ergebnisse sind wünschenswert? Das diskutieren Stakeholder der Dialogplattform in diesem Symposium.

MEDIZINISCHE BIOTECHNOLOGIE

Von der Zulassung bis zur Versorgung mit biotechnologischen Arzneimitteln

Durch eine gezielte Forschungsförderung, eine gezieltere translationale Umsetzung und durch digitale Prozesssteuerung kann die Versorgung der Patientinnen und Patienten mit biotechnologischen Arzneimitteln optimiert werden. Die Digitalisierung und die Verwendung von Big Data sind für die Pharmaforschung von großer Bedeutung. Was sind die Voraussetzungen für die Zulassung biotechnologischer Arzneimittel? Kann über die sog. anwendungsbegleitende Datenerhebung die Evidenz, Stichwort „Real World Evidence“, verbessert werden?

Mit freundlicher Unterstützung vom BAH e. V.

INDUSTRIELLE BIOTECHNOLOGIE

Die Enabler – Technologieplattformen als Business Model

Produkt oder Plattform-Unternehmen, das ist hier die Frage. Oder lässt sich diese scharfe Trennung in der Biotechnologie so häufig gar nicht machen? Denn viele Unternehmen vereinen beides unter einem Dach. Das Rampenlicht wird allerdings nur selten auf die reinen Anbieter von Technologie-Plattformen, gerichtet, die für eine Vielzahl von Forschungs- und Entwicklungsprojekten heutzutage unabdingbar sind, so z. B. beim Wirkstoffscreening, der Antikörperselektion oder der automatisierten Analyse von Biomarkern. Für diese „Enabler“ bietet dieses Symposium eine Bühne.

FORSCHUNG

BMBF – Innovative Methoden für die Biomedizin

Neben der stetigen Verbesserung biotechnologischer Methoden wird der Einsatz künstlicher Intelligenz immer wichtiger für die biomedizinische Forschung. Die computergestützte Analyse medizinischer Daten erlaubt nicht zuletzt verbesserte Therapien und Diagnostik-Verfahren. Präsentiert werden vielversprechende Projekte aus der BMBF-Förderung und deren Perspektive insbesondere im Hinblick auf bevorstehende Firmengründungen. Außerdem wird die neue Förderlinie GO-Bio initial vorgestellt.

13:00–14:30: Mittagspause, 13:15–14:00: Luncheon

14:30–16:00: SYMPOSIEN

RAHMENBEDINGUNGEN

BIOTHON – Komm, wir Biotechnologen retten die Welt!

Die Zahl der Menschen, die ernährt werden müssen, wächst beständig, der CO₂-Ausstoß steigt mit der Nutzung fossiler Energieträger, das Klima wandelt sich. Mit Hilfe der Biotechnologie können nachhaltig nachwachsende Rohstoffe für die Ernährung sowie Grund- und Werkstoffe für die (Bio)Chemieindustrie und den Verkehr nachhaltig erzeugt werden. Außerdem brauchen wir Biotechnologie zur Prävention und zur Behandlung von Krankheiten und Epidemien. Wie kann es gelingen, bei Politik und Öffentlichkeit Euphorie für die Biotechnologie, eine Biophorie, zu schaffen? In diesem Symposium entwerfen Teams Kurzkonzepte, wie in der Öffentlichkeit diese Biophorie geschaffen werden kann. Die Ideen werden in kurzen Pitches vorgestellt und vom Publikum darüber abgestimmt.

MEDIZINISCHE BIOTECHNOLOGIE

Mit Bio-Daten und Algorithmen zu besseren Therapien

Durch Fortschritte in der biologischen Forschung entstehen immer mehr Bio-Daten. Für die Entwicklung von Medikamenten sind diese Daten von großer Bedeutung. Große Bio-Datenmengen werden heute bereits analysiert, um die Arzneimittelforschung und Ergebnisse klinischer Studien zu verbessern. Viele Medikamentenentwickler setzen auf intelligente Algorithmen, um bessere Therapien kostengünstiger in den Markt zu bringen. Ärzte nutzen Auswertungen von Bio-Daten ihrer Patientinnen und Patienten, um zu besseren Therapie-Entscheidungen zu gelangen. Das Symposium beleuchtet verschiedene Aspekte, wie die Digitalisierung die Gesundheitsversorgung verbessern wird.

INDUSTRIELLE BIOTECHNOLOGIE

Biobasierte Materialien – viel mehr als nur „Jute statt Plastik“

Ein Drittel des geförderten Erdöls steckt in Materialien jeglicher Art. Neben dem reinen Ersatz des Erdöls durch biobasierte Rohstoffe, kann die Biotechnologie wesentlich dazu beitragen, die biobasierten Materialien noch nachhaltiger zu machen, mit verbesserten Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten zu versehen und auch Abfall- und Reststoffe für die Verwertung zugänglich zu machen. Wie das gelingen kann wird in diesem Symposium vorgestellt.

16:05–16:35: Wrap-up der Workshops und Symposien

16:35–17:00: Ausklang der Veranstaltung

Kontakt

Programm:

Dr. Claudia Englbrecht
englbrecht@biodeutschland.org

Sponsoring:

Matthias Bach
bach@biodeutschland.org

Allgemeine Organisation:

Anika Wenke
wenke@biodeutschland.org

BIO Deutschland e.V.
Schützenstr. 6a
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2332164-35
info@biotechnologietage.de
www.biotechnologietage.de

Veranstaltungsort:

RheinMain CongressCenter
Friedrich-Ebert-Allee 1
65185 Wiesbaden

Anmeldung:

www.biotechnologietage.de/de/anmeldung.html



#DBT2020

www.biotechnologietage.de

